

## Ausbaustopp von **5G** ist jetzt lebenswichtig!

### Aufruf an Gemeinderat und Stadtverwaltung Freiburg

Mit 5G für „Smart Home, Smart City“ und dem „Internet der Dinge“ soll ein Geschäftsmodell mit Hochrisikotechnologie eingeführt werden, das jede Nachhaltigkeit in Frage stellt und unsere gesamte Lebenswelt bedroht.

## Technikfolgen-Abschätzung zu 5G

- starke Zunahme der **Funk-Strahlenbelastung** („*Immission*“)
- starker Anstieg von **Energie- und Ressourcenverbrauch** und dadurch Beschleunigung des Klimawandels
- starke **Konsum**-Stimulierung
- Ausweitung von Kontrolle und Überwachung durch lückenlose **Datenerfassung**
- **psychosoziale** Auswirkungen  
(*Verlust von sozialer, emotionaler und intellektueller Kompetenz*)

## 5 wichtige Forderungen

- 1.) **Vorsorge treffen.** Zur Abwehr einer außerordentlichen Gefahr setzen Gemeinderat und Stadtverwaltung den Ausbau von 5G aus. Damit kommen sie ihrer Verpflichtung zur Vorsorge nach.
- 2.) **Erkenntnisse der Langzeit-Forschung beachten.** Gemeinderat und Stadtverwaltung der Stadt Freiburg werden aufgefordert, den Stand weltweiter unabhängiger Forschung und kritischer Erkenntnisse zu den biologischen, ökologischen und politischen Auswirkungen gepulster technischer Mikrowellen zur Kenntnis zu nehmen und zu beachten.
- 3.) **Künstliche Immissionen minimieren.** Die Minimierung der jetzt schon bestehenden Strahlenbelastung muss fester Bestandteil der Digitalisierungsstrategie der Stadt sein.
- 4.) **Risiken transparent bewerten.** Gemeinderat und Stadtverwaltung setzen sich bei Bund, Ländern, Städtetag und Nachhaltigkeitsrat dafür ein, dass die bisher versäumte zwingend vorgeschriebene Risikobewertung und Technikfolgen-Abschätzung durch unabhängige Wissenschaftler\*innen, die biologische Wirkungen einbeziehen, nachgeholt werden. Bis dahin muss **zur Vorsorge** ein **Moratorium** für den Ausbau von 5G gelten.
- 5.) **Einwohner\_innen aufklären.** Gemeinderat und Stadtverwaltung sorgen für umfassende Aufklärung der Freiburger Bevölkerung durch unabhängige Wissenschaft und Informationsquellen. Insbesondere Kinder, Jugendliche, schwangere Frauen und Kranke benötigen Schutz und Aufklärung für den Umgang mit funkenden Endgeräten.